

Da immer weniger amerikanische Schulen als Austauschpartner zur Verfügung stehen, gibt es nun zusätzlich eine neue Art von Amerika-Austausch an der AWS: **The Friendship Connection**.

Es handelt sich hierbei um ein Austauschprogramm, das auf nunmehr 25 Jahre Erfahrung und Erfolg zurückblicken kann. Das Programm richtet sich an Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen des Gymnasialzweiges. Dieses Jahr können nun zum ersten Mal 13 Schüler der AWS daran teilnehmen.

Im Gegensatz zu herkömmlichen Formen wie Austausch zwischen Schule und Schule bzw. Klasse und Klasse, basiert dieses Programm auf dem Austausch zwischen einzelnen Schülern und Schülerinnen direkt. So füllen alle deutschen wie amerikanischen Interessenten einen Fragebogen zu ihrer Schule, ihrem sozialen Umfeld, ihren Hobbys und Vorlieben aus. Mit diesen Informationen als Basis werden von The Friendship Connection Partner mit gleichen Interessen zusammengeführt und deren direkter Austausch organisiert. Die Reisedauer beträgt stets ca. vier Wochen und liegt für alle Teilnehmer (2007 sind es bundesweit ca. 500!) in der Zeit um die Osterferien. Gereist wird unter der Leitung von Lehrern bzw. Reisebegleitern. Der Gegenbesuch der amerikanischen Partner findet in den letzten Schulwochen vor bzw. in den ersten Wochen in den Sommerferien statt.

Der langjährige und große Erfolg gibt dieser Art des Austausches Recht. Nicht selten haben sich hier Friendship Connections knüpfen lassen, die von beiden Seiten über viele Jahre, z.T. Jahrzehnte erhalten wurden. Herrn Roland Winzer (Hudson/Ohio), dem Gründer und Manager des Austauschprogramms, wurde für sein Engagement für die Sache und seinen Einsatz über all die Jahre das Bundesverdienstkreuz verliehen. Wir sind sehr froh, dass es uns gelungen ist, unserer Schule die Aufnahme in dieses Austauschprogramm zu ermöglichen, zumal von Seiten der Organisation eigentlich ein Aufnahmestopp weiterer deutscher Schulen erlassen wurde.

Für alle diejenigen, die im kommenden Schuljahr die 10. Klasse besuchen werden und Interesse zeigen, wird nach den Herbstferien ein erster unverbindlicher Infoabend stattfinden.

Wer sich vorab über The Friendship Connection informieren möchte, kann dies auch auf der Homepage der Organisation tun:

www.friendshipconnection.org

Wir wünschen den 13 Schülerinnen und Schülern, die dieses Jahr am Austausch teilnehmen, und all denen, die in den nächsten Jahren Teil des Programms sein werden *safe travels and the experience of a lifetime!*

M. Biber

Vorlesen, wer macht das heute noch?

Leider greifen immer weniger Schüler in ihrer Freizeit zu einem Buch. Angesichts der heutigen Vielfalt audiovisueller Medien ist Lesen ein überholtes Kulturgut, könnte man meinen. Doch mit dieser vorschnellen These liegt man völlig falsch, denn auch Playstationspieler und „SMS-Junkies“ nutzen die Lesefertigkeit täglich.

Dass Vorlesen eine Kunst ist, in der man sich üben und messen kann, erfahren in besonderem Ausmaß unsere Sechstklässler. Denn jedes Jahr findet in allen sechsten Klassen der **Vorlesewettbewerb** statt.

In diesem Schuljahr begann er unmittelbar nach den Herbstferien. Die erste Jury, die jeder Sechstklässler mit seinem Lieblingsbuch von seinem Lesegesick überzeugen musste, war die eigene Klasse. Ausgestattet mit professionellen Bewertungsbögen wählten unsere sechsten Klassen folgende Klassensieger: Daniel Steffen, Fabian Pfeiffer, Jannik Feyh, Svenja Tilp, Natalie Lemberg, Julia Weber, Felix Eisenhaber, Ruth Firsching und Nils Wagner. Sie alle bekamen einen Buchgutschein, gestiftet von der Firma Kleinheins- Buch und Papier.

Für diese neun Klassensieger ging es weiter in der zweiten Runde: Wer wird Schulsieger? Diesmal mussten sie vor drei Deutschlehrern und der Vorjahressiegerin bestehen, und zwar nicht nur mit einer zu Hause einstudierten Textpassage, sondern auch ein völlig unbekannter Text musste vorgelesen werden. Sieger des Hauptschulzweiges wurde Daniel Steffen mit einer spannenden Stelle aus Alfred Hitchcocks „Das Auge des Drachens“. Im Realschulzweig überzeugte Svenja Tilp mit ihrer Lektüre „Das Freundschaftsherz“ von Eva Susso. Felix Eisenhaber vom Gymnasialzweig las sich mit einem Auszug aus dem Gruselbuch „Absolut unheimlich“ in die nächste Runde.

Die nächste Hürde für unsere Schulsieger war dann der Kreisentscheid, den der Börsenverein des Deutschen Buchhandels in Niederwalgern ausrichtete. Und auch diesmal überzeugte Felix Eisenhaber mit einem fünfminütigen Vortrag aus „Die Nacht des Drachen“ von Wolfgang Hohlbein. Zwölf weitere Schulsieger ließ er hinter sich und nun wird er die Alfred-Wegener-Schule als Kreissieger auf Hessenebene vertreten. Für diese Leistung erhielt Felix eine Urkunde und ein Buchgutschein und von dem Schulleiter ein T-Shirt mit dem Logo der Alfred-Wegener-Schule.

E. Gatzke

Allen Kolleginnen und Kollegen herzlichen Dank für die hier veröffentlichten Texte zu ihren Projekten.

C. Schouler